

**Protokoll über den Verlauf und die Beschlüsse  
der 15. Regionalkonferenz Jura Ost,  
Donnerstag, 18. Juni 2015, 18 Uhr,  
Trotte, Villigen**

---

**Teilnehmende:**

Gemeinde Bözberg	Peter Plüss
Gemeinde Bözen	Gerhard Beuggert
Gemeinde Brugg	Daniel Moser
Gemeinde Döttingen	Peter Hirt
Gemeinde Effingen	Albert Vock
Gemeinde Elfingen	Brigitte Büchli
Gemeinde Frick	Christian Fricker
Gemeinde Gansingen	Martin Steinacher
Gemeinde Hornussen	Guy David
Gemeinde Kaisten	Marco Zaugg
Gemeinde Laufenburg	Herbert Weiss
Gemeinde Laufenburg Baden	Ulrich Krieger
Gemeinde Murg	Adrian Schmidle
Gemeinde Mülligen	Ulrich Killer
Gemeinde Oeschgen	Gabriele Wieser
Gemeinde Remigen	Cordula Soland
Gemeinde Riniken	Ueli Müller
Gemeinde Rüfenach	Karl Läuchli
Gemeinde Schinznach Dorf	Urs Leuthard
Gemeinde Turgi	Daniel Frei
Gemeinde Ueken	Stefan Bühler
Gemeinde Untersiggenthal	Marlène Koller
Gemeinde Veltheim	Patrick Suppiger
Gemeinde Villigen	Olivier Moser
Gemeinde Villnachern	Donat Gubler
Jugendvertreter:	Pascal de Buren Thierry Müller Lukas von Atzigen
Landwirtschaft/Weinbau:	Karl Hofmann Urs Leimgruber Ruedi Riniker Susanne Scherer

	Christian Vogt
Natur/Bäder/Tourismus:	Gerhard Königer Klaus Brehm Heiko Dobler Verena Rohrer Anita Schneeberger Marcus Rudolf
Industrie/Gewerbe/Handel:	Peter Andres Ernst Obrist Hans-Eugen Tritschler
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:	Matthias Gautschi (Stv. Sandra Fehlmann) Iris Frei Norbert Stichert Gerhard Wyttenbach
Parteienvertreter:	Wolfgang Fürst Jörg Hunn Herbert Künzi Robert Obrist Martina Sigg
Nicht-Organisierte:	Leo Grünenfelder Sibylle Häni Gabi Keller Max Leuppi Roland Schmitt Louis Schneider Herbert Steinmeier Cees Verbree Uwe von der Weyden Willi Zahnd Reto Zäuner
Technisches Forum Sicherheit:	Benjamin Müller
Geschäftsstelle Jura Ost:	Gerry Thönen Sibylle Büchli
Gäste: Waldshut (Gastgemeinde) Bundesamt für Energie BKW AG Rütter Soceco	Herr Pietz Pascale Künzi Urs Gasche Christian Schmid
Deutsche Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager (DKST)	Martin Steinebrunner
Pressevertreter:	AZ, Botschaft, Generalanzeiger

**Entschuldigt:**

Gemeinden:

Albruck	Stefan Kaiser
Bad Säckingen	Alexander Guhl
Birmenstorf	Roland Probst
Böttstein	Alex Meier
Herznach	Hansruedi Rubin
Lupfig	Heinz Schmid
Mandach	Lukas Erne
Mönthal	René Birrfelder
Scherz	Urs Ruffin
Schinznach Bad	Oliver Gerlinger
Windisch	Rosi Magon
Würenlingen	André Zoppi
Zeihen	Pia Bürgin

Jugendvertreter: Claudio Deiss

Natur/Bäder/Tourismus: Lüder Rosenhagen

Industrie/Gewerbe/Handel: René Weiss

pro/contra Kernenergie/Tiefenlager: Christoph Koch

Parteienvertreter: Christian Gäng  
Sebastian Haus  
Stefan Huggenberger

Nicht-Organisierte: Jan Gerschler  
Claudia Petrikis

Baden Regio: Dunja Kovári

Arbeitsgruppe Raumplanung: Robert Wernli

**Abwesend:**

Gemeinde:

Birr	Markus Büttikofer
Gipf-Oberfrick	Roger Merkle
Mettauertal	Peter Weber
Witnau	Andreas von Mentlen

Jugendvertreter: Noel Dragotta  
Reto Vogt

Landwirtschaft/Weinbau: Reto Meier

Natur/Bäder/Tourismus: Thomas Vetter

pro/contra Kernenergie/Tiefenlager: David Farruggio

Parteienvertreter: Rolf Rüttbauer

**Vorsitz:**

Co-Präsidium Ueli Müller, Riniken; Peter Plüss, Bözberg

**Protokoll:**

Geschäftsstelle Jura Ost Gerry Thönen

## 1. Eröffnung der Versammlung; Begrüssung

Um 18.10 Uhr Eröffnung der Versammlung und Begrüssung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Co-Präsident Peter Plüss. Speziell begrüsst werden Pascale Künzi vom Bundesamt für Energie, Christian Schmid, Rütter Soceco, Martin Steinebrunner, Deutsche Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager, Urs Gasche, Nationalrat und Präsident des Verwaltungsrates der BKW, sowie die Vertreter der Medien. Thomas Frei, Kanton Aargau kann unfallbedingt nicht an der heutigen Konferenz teilnehmen.

Begrüssung

## 2. Feststellung der Präsenz

Von insgesamt 97 Konferenzmitgliedern sind 63 an der Versammlung vertreten. Das absolute Mehr beträgt 32.

Präsenz

## 3. Wahl von zwei Stimmzählerinnen/Stimmzählern

Urs Leuthard und Jürg Hunn werden vom Vorsitzenden als Stimmzähler vorgeschlagen.

Stimmzähler

Beschluss: Die beiden Vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

## 4. Protokoll der 14. Plenarversammlung vom 25. Februar 2015

Das Protokoll der 14. Regionalkonferenz wurde im Anschluss an die Versammlung allen Mitgliedern per E-Mail zugestellt und ist im Mitgliederbereich der Website [www.jura-ost.ch](http://www.jura-ost.ch) verfügbar.

Ja zum Protokoll

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt.

## 5. Mitteilungen des Leitungsteams

Co-Präsident Peter Plüss informiert über zwei Mutationen, die sich seit der letzten Konferenz ergeben haben: Bernhard Mosandl, Vertreter Tourismus Bad Säckingen, ist von Klaus Brehm abgelöst worden. Jan Gerschler, bisher Gemeindevertreter von Effingen, gehört der Regionalkonferenz nun als Nicht-Organisierter an. Die Gemeinde Effingen wird künftig von Gemeinderat Albert Vock vertreten.

Mutationen

Seit der Veröffentlichung des 2x2-Vorschlags der Nagra wird die Debatte über ein mögliches Tiefenlager in der Region Jura Ost lauter und heftiger geführt. Bisweilen bleiben dabei Anstand und Respekt auf der Strecke. Das Leitungsteam ruft dazu auf, die Diskussion über die Entsorgung radioaktiver Abfälle sachlich zu führen. Auf - oftmals anonyme - persönliche Angriffe ist zu verzichten.

sachliche Diskussion

## 6. Referat „Stromzukunft Schweiz und die Entsorgung“

Nationalrat Urs Gasche, Präsident des Verwaltungsrates der BKW AG, beleuchtet in seinem Kurzreferat den Auftrag der Energieversorger sowie das politische Umfeld, in welchem sich diese derzeit bewegen. Anhand des Kernkraftwerks Mühleberg wird der Zeitplan für die Stilllegung und den Rückbau einer noch im Betrieb befindlichen Kernanlage aufgezeigt. Fragen zur Haftpflicht und Finanzierung im Zusammenhang mit der Stilllegung und Entsorgung bilden weitere Themen des Referats. Der Referent dankt den Konferenzmitgliedern auch im Namen der übrigen Entsorgungspflichtigen für die Arbeit, die sie im Interesse einer sicheren Entsorgung radioaktiver Abfälle leisten.

Referat Gasche

## 7. Stellungnahme der Regionalkonferenz zur Etappe 2

Im Zusammenhang mit der Stellungnahme der Regionen zur Etappe 2 des Sachplanverfahrens ist es in jüngster Zeit zu Diskussionen rund um die Schachtkopfanlagen gekommen. Auch verschiedene Anträge zuhanden der heutigen Versammlung drehen sich um dieses Thema. Pascale Künzi ruft als Vertreterin des BFE in Erinnerung, dass über Schachtkopfanlagen – anders als da und dort dargestellt – seit langem in verschiedenen Gremien diskutiert wird und dass sich auch die Regionalkonferenz sowie die Fachgruppen OFA und Sicherheit mit diesem Thema beschäftigt haben. Auf einer Folie wird der aktuelle Stand sowie das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit den Schachtkopfanlagen aufgezeigt.

Schachtkopfanlagen

### 7.1 Bericht der Fachgruppe Oberflächenanlagen

Leo Grünenfelder und Heiko Dobler informieren als Mitglieder der Fachgruppe OFA über den Auftrag, das von der Fachgruppe gewählte Vorgehen sowie über die wesentlichen Inhalte des Berichts, den alle Konferenzmitglieder frühzeitig per Post erhalten haben.

Auftrag und Bericht

Konferenzmitglied Martin Steinacher würdigt den Bericht als sehr detailreich. Er beantragt, die Formulierung „am wenigsten ungeeignet“ in den Kapiteln 1.1 und 2.1 wie in Kapitel 4.1 („am meisten Vorteile beziehungsweise am wenigsten Nachteile“) zu ändern. Dies entspricht auch der Formulierung, die von der Konferenz im Bericht zu den Oberflächenstandorten gewählt wurde.

Umformulierung

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Antrag diskussionslos zu.

Leitungsteammitglied Ulrich Krieger erläutert kurz den Antrag beziehungsweise die Anträge, die er gemeinsam mit den Bürgermeisterkollegen Alexander Guhl, Stefan Kaiser und Adrian Schmidle eingereicht hat. Er bittet die Regionalkonferenzmitglieder um Zustimmung.

Erläuterung

Konferenzmitglied Gerhard Wyttenbach hält den Bericht der Fachgruppe Oberflächenanlagen grundsätzlich für gut, die Schachtkopfanlagen sind seiner Meinung nach jedoch zu wenig berücksichtigt. Der Bericht solle deshalb zurückgewiesen und nach einer Überarbeitung noch einmal neu zum Beschluss vorgelegt werden.	Überarbeitung und neu vorlegen
Von Baden Regio sind am 11. Juni verschiedene Anträge zum Teilbericht der FG OFA eingegangen. Diese werden nicht mündlich erläutert, weil die Vertreterin von Baden Regio nicht anwesend ist.	Anträge Baden Regio
Die Anträge wurden von der Fachgruppe Oberflächenanlagen beurteilt und mit einer Empfehlung versehen. Der Versammlung liegen als Entscheidungsgrundlage die Dokumente mit den Anträgen, den Empfehlungen der Fachgruppe OFA sowie den Beschlussvorschlägen des Leitungsteams vor.	Entscheidungsgrundlage
Von Marlène Koller, Vorsitzende der Fachgruppe Sicherheit, wird darauf hingewiesen, dass sich der Bericht der Fachgruppe Sicherheit mit der Verbreitung von Radionukleiden beschäftigt (s. Antrag 1.2 der D-Bürgermeister).	Thema der FG Sicherheit
<u>Beschluss zum Antrag 1.1 D-Bürgermeister:</u> Der Antrag wird mit 13 Ja- und 49 Nein-Stimmen abgelehnt.	Ablehnung
<u>Beschluss zum Antrag 1.2 D-Bürgermeister:</u> Der Antrag wird mit 12 Ja- und 48 Nein-Stimmen abgelehnt.	Ablehnung
<u>Beschluss zum Antrag 1.3 D-Bürgermeister:</u> Der Antrag wird stillschweigend angenommen.	Zustimmung
<u>Beschluss zum Antrag 2 D-Bürgermeister:</u> Der Antrag wird mit 13 Ja- und 49 Nein-Stimmen abgelehnt.	Ablehnung
<u>Beschluss zum Antrag 3 D-Bürgermeister:</u> Der Vorschlag der Fachgruppe und des Leitungsteams, einen Hinweis zur Berücksichtigung der Ergebnisse der behördlichen Überprüfung nicht im Teil OFA, sondern im allgemeinen Teil der Stellungnahme aufzunehmen, wird sowohl von den Antragstellern als auch von der Versammlung akzeptiert.	Zustimmung
<u>Beschluss zum Antrag Gerhard Wyttenbach:</u> Der Antrag wird mit 13 Ja- und 44 Nein-Stimmen abgelehnt.	Ablehnung
<u>Beschluss zu den Anträgen von Baden Regio:</u> Die Anträge werden mit 1 Ja- und 51 Nein-Stimme(n) abgelehnt.	Ablehnung
<u>Schlussabstimmung:</u> Die Versammlung genehmigt den Teilbericht der Fachgruppe Oberflächenanlagen (mit den Änderungen gemäss Antrag Martin Steinacher) mit 51 Ja- und 8 Nein-Stimmen.	Genehmigung

### 7.2 Zwischenbericht der Fachgruppe Sicherheit

Marlène Koller, Vorsitzende der Fachgruppe Sicherheit, informiert die Versammlung über den Auftrag, den die Fachgruppe mit ihrem Teilbericht zur Stellungnahme zur Etappe 2 zu erfüllen hat, sowie über die Themen, die in diesem Zusammenhang bereits bearbeitet worden sind. Darüber hinaus hat die Fachgruppe an einer Insider-Führung durch das Kernkraftwerk Beznau teilgenommen und die Baustelle „Boßlertunnel“ in D-Aichelberg besichtigt. Dieser Tunnel auf der Bahnstrecke Stuttgart-Ulm führt durch Opalinuston und lässt sich in mancherlei Hinsicht mit der Baustelle vergleichen, die am OFA-Standort JO-3+ in Villigen entstehen würde.

FG Sicherheit

Beschluss: Der Zwischenbericht von Marlène Koller wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

### 7.3 Zwischenbericht der Fachgruppe SÖW

Robert Obrist, Vorsitzender der Fachgruppe SÖW, informiert die Versammlung über den Auftrag, den die Fachgruppe mit ihrem Teilbericht zur Stellungnahme zur Etappe 2 zu erfüllen hat, sowie über die bisher geleisteten und noch zu leistenden Arbeiten. Er geht dabei auch näher auf die Gesellschaftsstudie und der damit verbundenen Bevölkerungsbefragung ein.

FG SÖW

Konferenzmitglied Marlène Koller erkundigt sich, wann die Bevölkerungsbefragung durchgeführt wird. Antwort: Etwa im Zeitraum August/September 2015 und dann noch einmal im August/September 2016.

Zeitpunkt Befragung

Konferenzmitglied Gerhard Wytttenbach möchte wissen, wer bei der Bevölkerungsbefragung befragt wird. Antwort: Die Umfrage erfolgt durch das LINK-Institut. Die Interviews erfolgen telefonisch. Befragt werden 1'000 Personen aus einer repräsentativen Stichprobe. Es werden Personen innerhalb und ausserhalb der Region Jura Ost befragt.

Wer wird befragt?

Beschluss: Die Konferenz nimmt den Zwischenbericht von Robert Obrist zur Kenntnis.

## 8. Anträge aus der Regionalkonferenz

Von Gerhard Wytttenbach, Vertreter KAIB, ist am 12. Juni 2015 ein Antrag zum Thema Schachtkopfanlagen eingegangen. Das Leitungsteam hält dazu fest, dass die Frist für die Einreichung für Anträge zu nicht-traktandierten Geschäfte nicht eingehalten worden ist und schlägt vor, das Anliegen im Sinne eines Überweisungsantrags aufzunehmen.

Antrag Schachtkopfanlagen

Antragsteller Gerhard Wytttenbach ist mit dem Vorschlag des Leitungsteams einverstanden, möchte jedoch gerne nähere Angaben darüber, wann das Thema Schachtkopfanlagen in der Regionalkonferenz behandelt wird.

Zeitpunkt präzisieren



Konferenzmitglied Hans-Eugen Tritschler unterstützt den Antragsteller und wünscht, dass das Thema nicht erst in einem Jahr behandelt wird.

Pascale Künzi, Vertreterin BFE, weist darauf hin, dass die Nagra Mitte 2016 einen Bericht zu den Schachtkopfanlagen (SKA) vorlegen wird.

Nagra-Bericht SKA

Konferenzmitglied Martin Steinacher schlägt vor, dass die Nagra die Regionalkonferenz informiert, sobald entsprechende Informationen vorliegen und veröffentlicht werden können.

baldmöglichst informieren

Co-Präsident Peter Plüss sichert zu, das Thema Schachtkopfanlagen im Plenum zu behandeln, sobald neue Informationen dazu vorliegen. Die Versammlung ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

Thema wird aufgenommen

## 9. Verschiedenes; Termine

Konferenzmitglied Gerhard Wyttenbach erkundigt sich beim Leitungsteam, ob diesem bekannt ist, dass sich Pro Natura ablehnend zum OFA-Standort JO-3+ stellt. Antwort: Nein, weder dem Leitungsteam noch der Geschäftsstelle ist eine entsprechende Stellungnahme von Pro Natura bekannt.

Haltung Pro Natura

Konferenzmitglied Hans-Eugen Tritschler wünscht Informationen zum Besuch der deutschen Endlagerkommission in der Schweiz. Pascale Künzi, BFE, und Co-Präsident Ueli Müller berichten kurz über das Treffen mit den Gästen aus Deutschland. Dieses fand am 2. Juni statt und hatte zum Ziel, die Mitglieder der Endlagerkommission über das Verfahren in der Schweiz zu informieren. Von den Regionen ZNO und Jura Ost nahmen je drei Mitglieder der Regionalkonferenzen am Treffen teil. Die Delegation von Jura Ost setzte sich aus Co-Präsident Ueli Müller, Olivier Moser, Gemeindevertreter Villigen, sowie Gerhard Wyttenbach, Vertreter KAIB, zusammen.

Besuch deutsche Endlagerkommission

Konferenzmitglied Christian Fricker fühlt sich von der E-Mail-Flut der Web-Plattform des BFE belästigt. Pascale Künzi nimmt dieses Anliegen auf. Sie weist darauf hin, dass die Nutzer der Plattform die Einstellungen zu den Benachrichtigungs-Mails selber ändern können.

Mail-Flut

Die 16. Regionalkonferenz findet am Donnerstag, 29. Oktober 2015, 18 Uhr, statt. Der Ort wird noch festgelegt.

16. Regionalkonferenz

Schluss der Versammlung: 20.55 Uhr

Laufenburg, 20. Juni 2015



Peter Plüss, Co-Präsident



Ueli Müller, Co-Präsident



Gerry Thönen, Geschäftsführer